

Heft 8

- Auszug -

Quelle Q 2b

Weiterführende Informationen finden Sie in der

Basispublikation Heft 8 
Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt



Q 2b: Bericht des Volkspolizei-Kreisamtes Osterburg zur Stimmung in der Bevölkerung, 11. Juni 1953



Der vorliegende Bericht des Volkspolizei-Kreisamtes Osterburg vom 11. Juni 1953 informierte die Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei Magdeburg über die Reaktionen der Bevölkerung auf den „Neuen Kurs“.

Die Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei Magdeburg (BDVP) stand den örtlichen Volkspolizei-Kreisämtern (VPKA) vor. Unter der Losung „Neuer Kurs“ rückte die SED Anfang Juni 1953 in Teilen von den harten Maßnahmen zum „Aufbau des Sozialismus“ ab. Das SED-Politbüro verkündete die Richtungsänderung am 9. Juni. Der „Neue Kurs“ brachte Zugeständnisse an die Landwirtschaft sowie private Unternehmen und versprach größere politische Freiheiten.

Die SED löste sich damit unter anderem vom Ziel, die Landwirtschaft schnellstmöglich zu kollektivieren. Im Zuge der „Kollektivierung“ waren zuvor – teils unter großem Druck – bislang privat geführte Bauernhöfe zusammengelegt worden. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften“ (LPG) wurden gegründet, die mehrere kleinere Betriebe bündelten. Die SED ging insbesondere gegen sogenannte „Großbauern“ vor, die mehr als 20 Hektar besaßen. Mit der Erhöhung der Abgabepflichten und weiteren Beschränkungen versuchte das Regime, die Bauern in die LPGs zu drängen. Der „Neue Kurs“ brachte nun eine Kehrtwende für die Landwirtschaft: Bauern, denen ihr Land zwangsweise genommen worden war, erhielten es zum Teil wieder. „Republikflüchtige“ Landwirte, die die DDR verlassen hatten, durften ohne Strafe zurückkehren. Teilweise wurden LPGs wieder aufgelöst.

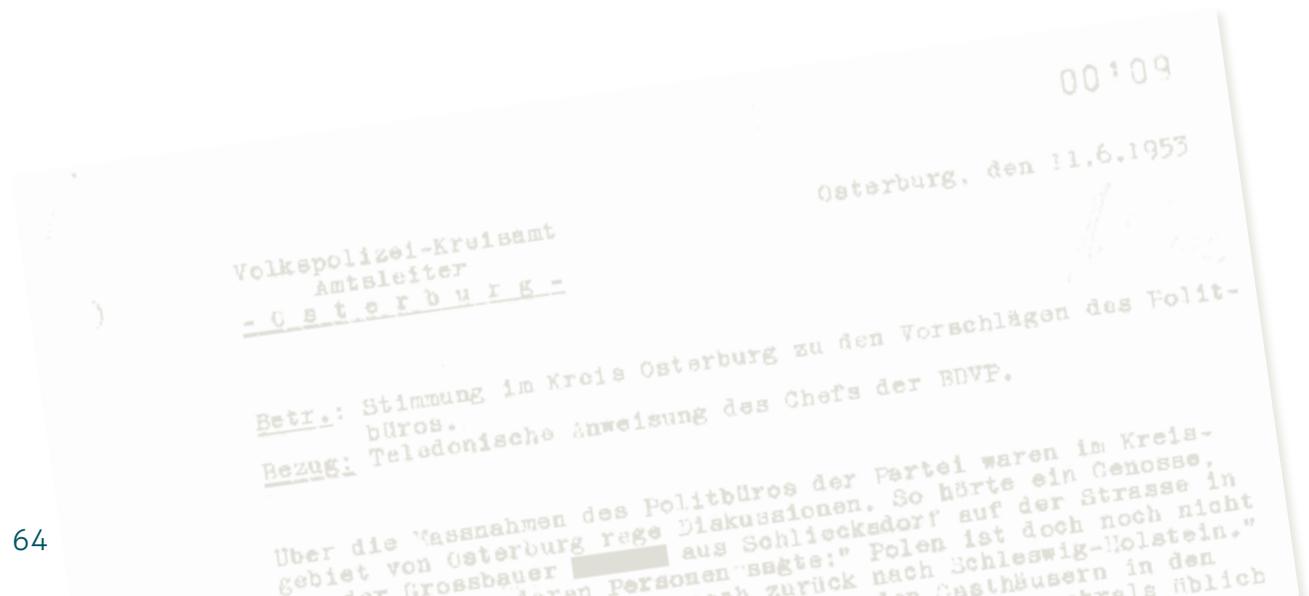
Der Ausruf „Polen ist doch noch nicht verloren“ drückt allgemein in scheinbar aussichtsloser Lage Hoffnung aus und bezieht sich hier auf die Überwindung der deutschen Teilung.

Die „Lebensmittelkarte“ diente in der DDR bis 1958 zur rationierten Ausgabe von knappen Lebensmitteln, wie Fleisch und Kartoffeln. Die Bevölkerung konnte beim Einkauf nicht frei wählen, sondern musste sich bei der Menge nach der Lebensmittelkarte richten.



Aufschlüsselung der Kurzbezeichnungen

- Sowj. Kommandantur - Sowjetische Kommandantur; Militärführung
- SKK - Sowjetische Kontrollkommission; verantwortlich für die Durchsetzung sowjetischer Interessen in der DDR
- MfS - Ministerium für Staatssicherheit; inländische Geheimpolizei
- VP-Oberrat - Oberrat der Volkspolizei



00109

Volkspolizei-Kreisamt
 Amtsleiter
 - O s t e r b u r g -

Osterburg, den 11.6.1953

Betr.: Stimmung im Kreis Osterburg zu den Vorschlägen des Politbüros.

Bezug: Teledonische Anweisung des Chefs der BDVP.

Über die Massnahmen des Politbüros der Partei waren im Kreisgebiet von Osterburg rege Diskussionen. So hörte ein Genosse, wie der Grossbauer **Schmidt** aus Schlieksdorf auf der Strasse in Osterburg zu anderen Personen sagte: " Polen ist doch noch nicht verloren, wir kommen doch noch zurück nach Schleswig-Holstein." Besonders trat in Erscheinung, daß in den Gasthäusern in den Dörfern die Bauern (alle Schichten) heute dort mehrmals üblich sich aufhielten und Alkohol tranken. Hierbei wurde natürlich lebhaft diskutiert.

In Flessau erklärte ein Grossbauer: " Nun kommt der Ami bald. Die Bauern kommen zurück und erhalten ihre Höfe wieder."

In der Gemeinde Wolterslage erzählte der Kleinbauer **Sell** den Einwohnern: " Die Bauern kommen heute oder morgen auf ihre Höfe zurück."

Der Mittelbauer **Heinrich Klinge** aus Königsmark verbreitete das Gerücht, dass die Regierung Pleite gemacht hat und das Gebiet westlich der Elbe wieder besetzt würde, die Grossbauern kämen alle wieder zurück und die LPG,s würden wieder aufgelöst.

Der Besitzer eines Papierwarengeschäftes in Osterburg, **Felix Stein** verbreitete das Gerücht, dass die Amerikaner bis zur Elbe das Gebiet besetzten und der Kommandant der sowj. Kommandantur von Seehausen mit drei Offizieren unter Mitnahme der Kasse nach dem Westen geflüchtet sei.

Frau **Schacht**, wohnhaft in Osterburg verbreitete das Gerücht: " Die Regierung wird gestürzt, die SED wird aufgelöst, die Grossbauern kommen wieder auf ihre Höfe, die SKK ist geflüchtet und es finden schon Übergabeverhandlungen statt.

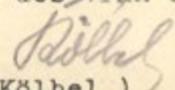
Der Zahnarzt **Bräuer**, wohnhaft in Osterburg erklärte: " Nachdem ich heute morgen die Nachrichten durch den Rundfunk gehört habe, habe ich wieder richtig Lust zur Arbeit."

Ein Handwerker aus Osterburg sagte: " Nun erhalten wir wieder Lebensmittelkarten, jetzt werde ich wieder doppelt so viel arbeiten.

Eine Hausfrau sprach die Befürchtung aus, dass die Republikflüchtigen jetzt nun wieder zurück kommen und sie ihre Möbel, welche sie von der Stadt erhalten hat, wieder zurückgeben muss.

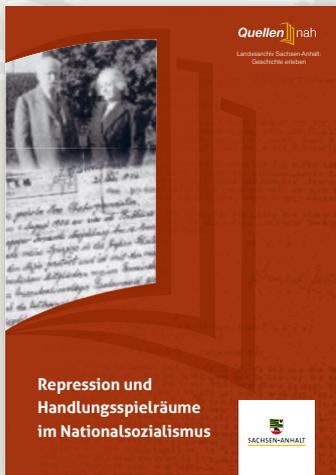
Die Dienststelle des MfS Osterburg berichtete, dass in Erxleben ein Grossbauer zu den Genossenschaftsbauern gesagt haben sollte: " Nun kommt die Zeit der blutigen Nächte ". Nach Rücksprache des Amtsleiters mit dem Dienststellenleiter des MfS erklärte letzterer, daß die angestellten Ermittlungen sich als haltlos erwiesen hatten.

Amtsleiter des VPPA Osterburg


 (Kölbl)
 VP-Oberrat

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft im Nationalsozialismus

Themen- baustein



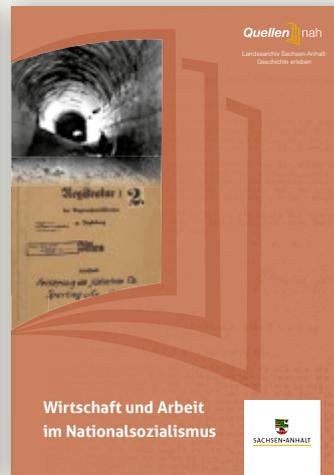
Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Quellen | nah
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Geschichte erleben



Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Quellen | nah
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Geschichte erleben



Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Quellen | nah
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Geschichte erleben



בית בסקוניה-אנהאלט Zu Hause in Sachsen-Anhalt Jüdinnen und Juden zwischen Verfolgung, Selbstbehauptung und Anerkennung

Quellen | nah
Landesarchiv Sachsen-Anhalt
Geschichte erleben



HEFT 1: Repression und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus

Themen:

- Machtübernahme und frühe NS-Verbrechen: „Eisleber Blutsonntag“
- Entmachtung der Opposition
- Machtübernahme und „Gleichschaltung“: Unterdrückung oppositioneller Vereine und Verbände
- Novemberpogrom 1938
- Formen des Widerstandes und der Hilfe für Verfolgte
- Polizei im Nationalsozialismus: Terror- und Verfolgungsapparat
- Im Namen der Gerechtigkeit? Justiz im Nationalsozialismus
- Lager und Haftanstalten als Orte des Ausschlusses und der Verfolgung

HEFT 2: Jugend und Erziehung im Nationalsozialismus

Themen:

- Schule und Universität
- Nationalpolitische Erziehungsanstalten (NPEA) und Nationalpolitische Bildungsanstalten (NAPOBI)
- Außerschulische Bildung und Freizeitangebote der Hitler-Jugend (HJ) und des Bundes Deutscher Mädel (BDM)
- Reichsarbeitsdienst (RAD)
- Unangepasste sowie „rassisch“ verfolgte Kinder und Jugendliche
- Mütter, Schwangerschaft und die NS-„Rassenideologie“

HEFT 3: Wirtschaft und Arbeit im Nationalsozialismus

Themen:

- Gleichschaltung in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Ausschluss von Oppositionellen
- Arbeitseinsatz und Arbeitsbeschaffung
- „Volksgemeinschaft“ und „Betriebsgemeinschaft“
- Ausschluss von Jüdinnen und Juden aus der Wirtschaft
- Aktion „Arbeitsscheu Reich“
- „Arbeitserziehungslager“ der Gestapo
- Zwangsarbeit im Nationalsozialismus

HEFT 7: בית בסקוניה-אנהאלט Zu Hause in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Ansiedlung und Vertreibung
- Teilhabe und Ausgrenzung
- Selbstbild und Selbstbehauptung
- Nach Auschwitz

Informationen zur Bestellung

Die Materialien sind kostenfrei über die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt zu beziehen.

Bausteine zur Geschichte und Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)



HEFT 4: Repression und Handlungsspielräume in der DDR

Themen:

- Aufbau der Ein-Parteien-Herrschaft der SED
- Polizei in der SED-Diktatur
- Aufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg
- Verfolgung und Diskriminierung in der DDR
- Flucht und Ausreise aus der DDR
- Kommunalwahl im Mai 1989
- Friedliche Revolution 1989 in Halle (Saale)

HEFT 5: Jugend und Erziehung in der DDR

Themen:

- Bildung in der DDR
- „Freie Deutsche Jugend“
- Jugendkulturen in den 1970er und 80er Jahren
- „Umerziehung“ von Kindern und Jugendlichen

HEFT 6: Wirtschaft und Arbeit in der DDR

Themen:

- Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft
- Arbeiten im Volkseigenen Betrieb
- Versorgungsmangel und Umweltzerstörung
- Der Weg zur deutschen Einheit und die wirtschaftliche Krise zu Beginn der 1990er Jahre

HEFT 8: Der 17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt

Themen:

- Der Aufstand vom 17. Juni 1953
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Halle
- Der Aufstand vom 17. Juni 1953 im Bezirk Magdeburg

Digitales Angebot

Unter <https://lha.sachsen-anhalt.de/onlineangebote/quellennah> können die Hefte als PDF heruntergeladen werden.



... oder einfach den QR-Code scannen.